



02. Februar 2018

Pressemitteilung

DIESES BESCHEUERTE HERZ – Pressegespräch mit der Stiftung AKM

Die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz hat in den Gloria Palast eingeladen, um über das Thema der Kinderhospizarbeit und die Rolle von Betroffenen zu sprechen.

München/Gloria Palast – über 150 Gäste folgten der Einladung zur Filmvorführung und dem Pressegespräch zum Film „DIESES BESCHEUERTE HERZ“, der am 21. Dezember 2017 in den Kinos startete. Bereits über 1,7 Mio. Zuschauer konnte der Film begeistern. Ein Grund dieses Thema näher zu beleuchten und die Öffentlichkeit zum Thema und vor allem den Herausforderungen der Kinderhospizarbeit zu informieren und zu sensibilisieren.

Um 12.00 Uhr startete die Filmvorführung im Gloria Palast aus der das Publikum sichtlich bewegt in das Pressegespräch übergang. Anwesend waren unter Moderation von Torsten Koch (Geschäftsführer Constantin Film Verleih): Hanns Beese (Vorstand Constantin Film), Marc Rothmund (Regisseur), Prof. Dr. Ewert (Direktor der Klinik für Angeborene Herzfehler / Kinderkardiologie Ärztlicher Direktor des DHM), Christine Bronner (Geschäftsführender Vorstand Ambulantes Kinderhospiz München (AKM)) und Frau Halime Aydin (betroffene Mutter) in Begleitung von Frau Birgit Beckmann (Brückenschwester DHM und Stiftung AKM).

Marc Rothmund äußerte sich engagiert und bewegt zu den Missständen auf die er im Rahmen seiner Recherche zum Film gestoßen ist und appellierte für mehr Unterstützung in der Gesellschaft. Die Szenen im Kinderhospiz wurden in einer Kindertagesstätte für behinderte Kinder umgesetzt, wobei die Kinder dieser Einrichtung selbst die Hospizkinder im Film verkörperten. Ihnen gehört eine besondere Szene im Film „Wir hatten keine Ahnung, ob Dreharbeiten für die Kinder überhaupt möglich sind“, sagt Marc Rothmund, „aber auf unsere Anfrage hieß es ‚ja klar, die sind stressresistent!‘. Das waren sie auch. Die haben voller Energie mitgemacht, sie hatten großen Spaß.“

Wie wunderbar dieser Film das reale Leben einer Familie mit einem schwerstkranken Kind darstellt betonte auch Prof. Dr. Ewert. Er betonte die Herausforderungen, die mit der immer mehr spezialisierten Medizin einhergehen, nämlich das kleine Patienten heute immer älter werden, es aber keine adäquaten Versorgungsangebote gibt. „Diese Lücke schließt die Stiftung AKM“, bedankt er sich für die gute Kooperation zwischen dem Deutschen Herzzentrum und der Stiftung.

Auch die betroffene Mutter, Frau Aydin, konnte sich im Film wiederfinden und unterstreicht die Schwierigkeiten im Alltag mit einem lebensbedrohlich erkrankten Kind. Die Leistungen, die ein ambulantes Kinderhospiz abdeckt, seien hier eine wesentliche Stütze.

Seit 2004 betreut die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München(AKM) Familien mit unheilbar- und lebensbedrohlich schwerstkranken Ungeborenen, Neugeborenen, Kinder,



Jugendlichen und jungen Erwachsenen in München und ganz Bayern. Dabei wird das Team aus hauptamtlichen Ärzten, Psychologen, Krankenschwestern, Heilpädagogen, Therapeuten und Sozialarbeitern von über 200 Ehrenamtlichen in den Bereichen Familienbegleitung, Krisenintervention und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Ziel soll es sein den Familien in dieser schwierigen Zeit eine feste Stütze zu sein und Momente der Sicherheit, Geborgenheit und Normalität zu schenken. Dabei konzentrieren wir uns auf die Bedarfe und Bedürfnisse der gesamten Zielgruppe, nämlich der gesamten betroffenen Familie.

www.kinderhospiz-muenchen.net

<https://constantinfilm.medianetworx.de>

Medien Kontakt:

Weitere Informationen und Bildmaterial erhalten Sie gerne gegen Anfrage:

Stephanie Perret, PR & Öffentlichkeitsarbeit
Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München - AKM
Blutenburgstraße 64+66
80636 München
Tel.: + 49 89 588 03 03 12
Mobil: +49 178 80 58 001
Mail: stephanie.perret@kinderhospiz-muenchen.net